

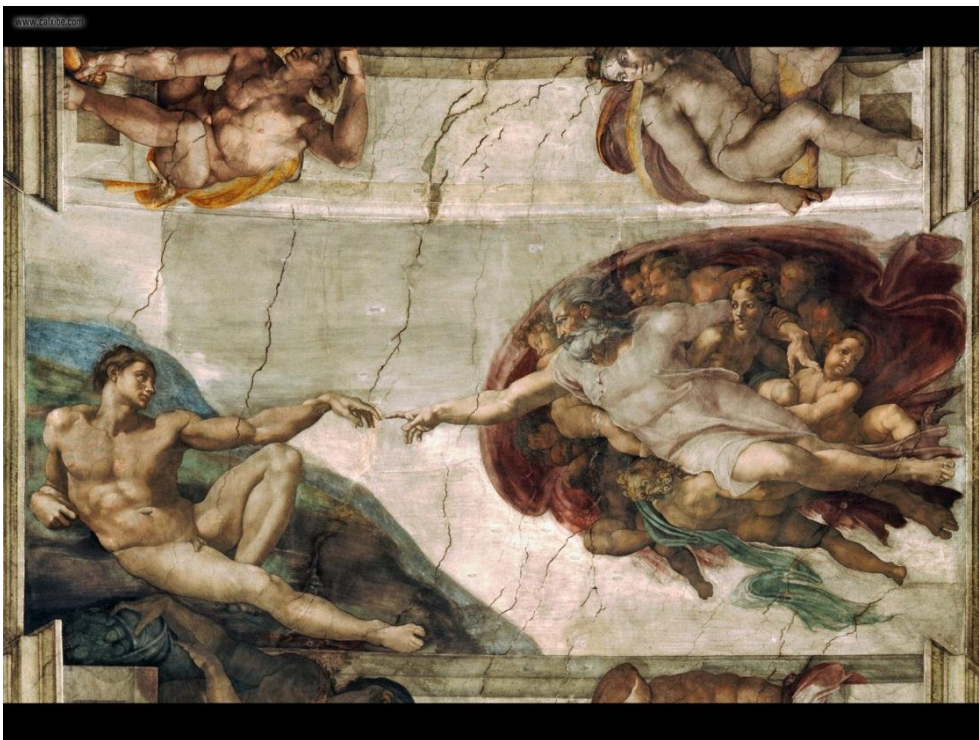
**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Leipziger Straße 16  
03149 Forst (Lausitz)**

**Tel.: 03562 660858  
Fax: 03562 660858  
E-Mail: [post@efg-forst.de](mailto:post@efg-forst.de)**



# **GemeindeAktuell**

**- September, Oktober 2012 -**



**Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr,  
und nicht auch ein Gott, der ferne ist?**

Jeremia 23, 23



## **Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der Ferne ist?**

Jeremia 23, 23

---

In Jeremia Kapitel 23 spricht Jeremia über Gottes Zorn über falsche Propheten, über Menschen, die von sich selbst behaupten, Gott so nahe zu sein, dass sie jeden Gedanken Gottes, jede Situation, jede Tat erklären und geistlich bewerten können. Sie gehen soweit, ihre eigenen Träume ungeprüft und selbstüberschätzend als Gottes Worte zu verkünden. Wir sind solchen Leuten sicher auch schon begegnet und vielleicht haben wir uns bei der einen oder anderen Gelegenheit selbst auch dazu hinreißen lassen, so zu tun, als wüssten wir ganz genau Bescheid, als gäbe es keinen Unterschied zwischen unseren Gedanken und Urteilen und zwischen den Gedanken und Worten, die Gott denkt und spricht.

In einer anderen Übersetzung ist dieser Monatsspruch für September so übersetzt: Ich bin nicht nur der Gott in eurer Nähe, sondern auch der ferne Gott, über den ihr nicht verfügt. Für mich bedeutet dies nichts anderes als die Ermahnung, dass Gott neben all der Liebe, all dem Verständnis, welches er uns entgegenbringt, neben all der Vergebung unserer immer wiederkehrenden Fehlentscheidungen und Unterlassungen immer noch eine majestätische Autorität ist. Ein König bleibt, sei er noch so volksnah, ein König und somit gebühren ihm der nötige Respekt und die Hochachtung vor seinen Worten, seinem Wesen.

Wir sind Gott nah, aber das bedeutet keine automatische Verfügungsgewalt über seinen Rechtsspruch. Seine Worte bleiben seine Worte und wir sollten dies nicht vergessen. Ich muss gestehen, dass ich manchmal großes Unbehagen dabei empfinde, wenn Menschen ihre eigene Meinungsäußerung damit tarnen, dass es Gottes Worte seien, die sie empfangen haben. In einigen Fällen mag das sicher so sein, aber ich glaube, in den meisten Fällen sind es sehr menschliche Worte und in dem Moment, in dem sie in das Kleid der Worte Gottes verpackt werden, sollen sie eher unantastbar für Kritiker sein. Denn wer will sich schon dem Wort Gottes entziehen?

Ich selbst hatte noch nie das Gefühl, dass Gott mir direkt Worte in den Mund legt, die ich an andere weitergeben soll. Viele Jahre hatte ich deshalb auch immer wieder den einen oder anderen Minderwertigkeitskomplex. Aber ich fand es immer sehr schwierig, sehr eindeutig zwischen meinen Worten und dem, was Gott sagen will objektiv unterscheiden zu können. Richtig sicher war ich mir nie und das hat mich vorsichtig gemacht. Ich bin froh, in vielen Begegnungen und Gesprächen die Erfahrung gemacht zu haben, dass Gott mich bei meinem Reden und Denken begleitet, mich vor dem einen oder anderen Satz bewahrt und an anderer Stelle Klarheit für Konfliktpunkte so ermöglicht, dass ich weniger Schaden anrichte, als wenn ich allein redete oder handelte.

Ich wünsche uns allen den Mut und die Ehrlichkeit, uns selbst und erst recht den anderen in einer konsequenten Offenheit zu begegnen, inwiefern das, was wir sagen und tun unserer eigenen Quelle entsprang oder unmissverständlich Gottes Ansage ist. Wie es bei Jeremia heißt: Spreu und Weizen ist nicht dasselbe. Spreu mindert nicht nur die Qualität des Weizens, wenn sie nicht aussortiert wird, sie macht auch nicht satt. Und letzten Endes wird sie ins Feuer geworfen...

Manu Kohlbacher

# Geburtstag feiern am

01.09. Georg Vietzke

07.09. Max Kunze

16.09. Zahra Tavasoli

16.09. Ingrid Ebert

05.10. Erika Preuße

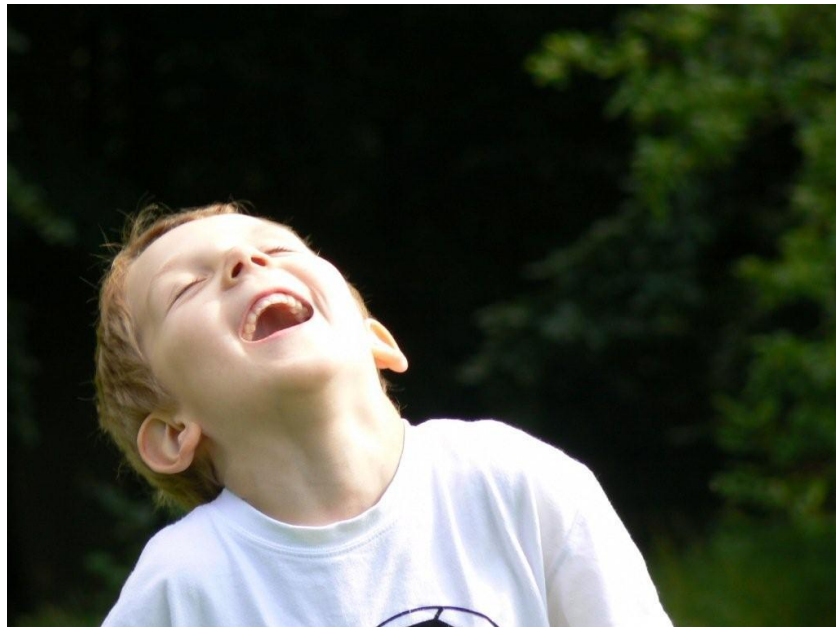
07.10. Carolin Kohlbacher

11.10. Helge Kohlbacher

16.10. Renate Weiß

Möge Gottes Geist euch im neuen Lebensjahr beflügeln und beschützen, euch wärmen und erfrischen, auf dass ihr gesegnet seid!

---



**Wer nicht zufrieden ist mit dem, was er hat, der wäre auch nicht zufrieden mit dem, was er haben möchte.**

Berthold Auerbach

# Wir laden herzlich ein!

**Die Gottesdienste finden sonntags um 10.00 Uhr statt!**

## September

- 02.09.** Werner Piel / **Abendmahl**  
**09.09.** Manfred Preuße  
**16.09.** Uwe Müller  
**22.09.** **15.00 Uhr Taufgottesdienst** am Badesee in Groß Jamno  
**23.09.** Ingrid Ebert  
**30.09.** Willi Herbert

**Bei den Abendmahls-Gottesdiensten wird eine Sonderkollekte für die Deckung der offenen Kosten für die Sanierung der Veranda gesammelt.**

---

<b>Frauenstunde:</b>	am 04.09. um 15:30 Uhr
<b>Bibelstunde:</b>	am 07.09. um 17:00 Uhr
<b>Sitzung der Gemeindeleitung:</b>	am 05.09. um 19:00 Uhr

---

<b>Blau-Kreuz-Abend:</b>	dienstags, 19.00 Uhr im Gemeindehaus
<b>Singen und Beten:</b>	freitags, ab 17.00 Uhr im Gemeindesaal
<b>Royal Rangers:</b>	zu erfragen bei Hannes Kohlbacher (Tel.: 660858)

---

## Wenn's dämmert...

**... am 26.09.2012, ab 18.00 Uhr im Gemeindesaal, Leipziger Str. 16**



## „10 Jahre am Kamin – das wir ein Fest“

70 informative und fröhliche Veranstaltungen plus einer in diesem Sommer – das ist uns Grund genug, nach zehn Jahren Kaminabenden ein Fest zu feiern. Beginn ist um 18.00 Uhr im großen Saal mit einer bebilderten, verbalen und musikalischen Rückschau. Geplant ist ein Bücherbasar im kleinen Saal (jeder kann Bücher mitbringen und mitnehmen). Und natürlich wollen wir miteinander im Kaminzimmer essen, trinken, erzählen, singen, lachen, zurückblicken, Ideen schmieden – was auch immer.

Zum Fest sind Anmeldungen notwendig. Ein Anmeldeformular zum Ausfüllen und Ausdrucken ist auf unserer Homepage ([www.efg-forst.de](http://www.efg-forst.de)) unter dem Punkt „Veranstaltungen“ zu finden. Alternativ können die ausgelegten Bögen ausgefüllt werden.

# Wir laden herzlich ein!

**Die Gottesdienste finden sonntags um 10.00 Uhr statt!**

## Oktober

- 07.10.** Erntedankfest (evtl. mit der Gemeinde Guben)  
**14.10.** Christa Stoppe  
**21.10.** Gottfried Hain  
**28.10.** Isolde Thiele

**Bei den Abendmahls-Gottesdiensten wird eine Sonderkollekte für die Deckung der offenen Kosten für die Sanierung der Veranda gesammelt.**

---

<b>Frauenstunde:</b>	am 02.10. um 15.30 Uhr
<b>Bibelstunde:</b>	am 05.10. um 17.00 Uhr
<b>Sitzung der Gemeindeleitung:</b>	am 10.10. um 19.00 Uhr

---

<b>Blau-Kreuz-Abend:</b>	dienstags, 19.00 Uhr im Gemeindehaus
<b>Singen und Beten:</b>	freitags, ab 17.00 Uhr im Gemeindesaal
<b>Royal Rangers:</b>	zu erfragen bei Hannes Kohlbacher (Tel.: 660858)

---

## Wenn's dämmert...

**... am 24.10.2012, um 19.00 Uhr im Gästehaus, Leipziger Straße 16**



## „Wie geht es weiter in Forst und wohin?“

Schon einmal war der Forster Bürgermeister Dr. Jürgen Goldschmidt zu Gast am Kamin und hatte hier ein großes interessiertes Publikum. Damals versprach er, gerne einmal wiederzukommen. Jetzt ist es soweit. Spannende Themen gibt es ja genug. Und der Bedarf, darüber im Gespräch zu sein, ist sicher groß. Kommt die Lange Brücke wieder? Was wird aus den Abrissflächen? Wie sieht eine Zukunft aus, wenn die Jugend weggeht? Und was erwartet uns im Jahr 2013? Fragen über Fragen.



## Paddeltour der Jugend vom 08.07. – 14.07.2012

10 Jugendliche und 3 Betreuer haben sich in diesem Jahr mit dem Segen der Gemeinde auf den Weg gemacht, die Mecklenburgische Seenplatte mit ihren Paddelschlägen unsicher zu machen. Sicher war auf unserer Tour jedoch eines: das Wetter. In den letzten Stunden konnten uns die wenigen Regentropfen auch nicht mehr die gute Stimmung vermiesen. Das hat jemand anderes geschafft: DIE DEUTSCH BAHN! Mit 2 Stunden Verspätung kamen wir dann endlich in Forst wieder an. Aber jede schlechte Sache hat auch ihre guten Seiten bzw. Chancen. Es blieb für mich in Berlin genug Zeit, um meiner Lieblingsbeschäftigung in aller Ruhe nachzugehen. Ich weiß nicht, ob ich es hier sagen soll, aber ich riskiere es einfach mal: Ich konnte zum Fast Food Restaurant mit dem großen gelben M (wer nicht weiß, was ich meine, der kann mich gerne fragen!)



Aber zurück zu der Zeit auf dem Wasser und den Zeltplätzen. Zu Beginn jeden Tages hatte Helge eine von Manu vorbereitete Andacht parat, die uns mal auf dem Wasser, vor Abfahrt oder auch an Umtragestellen Input für den Tag gegeben hat.



Mein persönliches Highlight auf dieser Tour war der Kampf mit Gegenwind und Wellen auf dem Rätzsee. Hier habe ich am intensivsten gespürt, dass mein Mitpaddler und ich nicht alleine waren. Nachdem ich im letzten Jahr noch sehr skeptisch dem Glauben gegenüberstand, hat sich während der diesjährigen Paddeltour meine Einstellung komplett nicht zuletzt wegen der Erfahrung auf dem Rätzsee umgekehrt. Am Ende der Tour war ich mir ganz sicher, dass ich mich taufen lassen möchte.

Bastian Hirthe



# Ausblicke

16. – 22.09. WG-Woche  
26. – 28.10. Jungenfreizeit

## Neues aus dem Gemeindeleben

### Gästehaus

Damit das Gästehaus weiter geführt werden kann, benötigt die Gemeinde dringende Unterstützung. Die Reinigung zwischen den Gästebuchungen ist allein durch Manuela Kohlbacher nicht mehr zu leisten. Außerdem muss in der unteren Etage dringend eine Sanierung wegen Durchfeuchtung der Wände vorgenommen werden. Wer dazu Ideen hat, melde sich bitte bei der Gemeindeleitung.

### 10 Jahre Kaminabend und 10 Jahre Jungenfreizeit

Somit gibt es wohl Zwillinge in unserer Gemeinde. An dieser Stelle Glückwunsch zum stetigen Wachstum und ein Dank an alle, die beide Veranstaltungen seit 10 Jahren vorbereiten, planen, organisieren, begleiten, auswerten, durchhalten, bewerben, mit Gebet unterstützen und nach den Veranstaltungen wieder Ordnung herrichten. Gott meint es gut mit uns ☺

### Evangelisationseinsatz mit Gästen aus der Karibik (New York)

Das Evangelisationsteam aus der Karibik und den USA ist wieder abgeflogen. Die Tage mit den Geschwistern aus Übersee waren für uns wirklich ein Segen.

Wir haben in Forst an vier Abenden gemeinsam Gottesdienste unter freiem Himmel mitten in der Stadt gestaltet. „Jesus liebt dich“ war die Hauptbotschaft, unter der die ganze Veranstaltungsreihe stand. Der Herr hat uns mit vielen Helfern, schönem Wetter, viel Unterstützung von außen und nicht zuletzt mit einem super Musikteam beschenkt.

Die Predigt gestalteten die Geschwister aus Übersee für uns.

Forster aus verschiedenen Altersgruppen kamen. Es wurden jeden Tag ein paar mehr Leute und am letzten Tag hatten wir um die 60 Gäste. Preis dem HERRN!!!

Jetzt ist es aber nicht wirklich zu Ende, sondern geht erst so richtig los. Der Herr hat uns im Laufe der Woche einige Leute sehr speziell ans Herz gelegt, für die es jetzt wichtig ist, dass wir für sie da sind, dass wir ihnen das Evangelium weiter nahe bringen, sie auf Schritten mit dem Herrn begleiten u.a.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern und ganz besonders bei Ryan O. Jakob und Jillian Austin aus New York, sowie bei Pastor Collin Smith und seiner Familie aus Sant Vincent.

Ein ausführlicher Bericht (u.a. mit Fotos und dem, was wir Tagsüber noch so erlebt haben) ist auf der Homepage des Offenbar e.V. zu finden: [www.offenbar-forst.de](http://www.offenbar-forst.de)

Henri Kunze

### 20 Jahre Gemeindehaus der EFG Cottbus, Bautzener Straße 111

Unsere Gemeinde ist eingeladen, am 06. Oktober 2012 ab 16.00 Uhr gemeinsam mit der EFG Cottbus diesen Gemeindetag zu erleben bzw. durch ein Grußwort und Erinnerungen zu bereichern.

Jede/r, der Interesse hat, an diesem Tag dabei zu sein, melde sich bitte bis zum 30. September bei einem Vertreter der Gemeindeleitung.



# „Lesen gefährdet die Dummheit.“

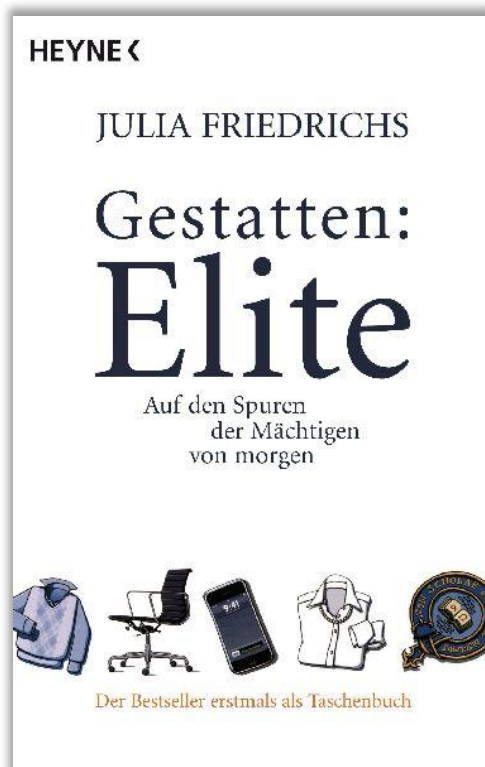
Deutsches Sprichwort

Julia Friedrichs ist fünfundzwanzig, als McKinsey ihr ein lukratives Job-Angebot macht: Sie soll künftig zur Elite des Landes gehören. Was man darunter versteht, erlebt sie beim Auswahltest im Edel-Assessment-Center – und ist schockiert. Sie schlägt den Job aus und recherchiert stattdessen ein Jahr lang an angesehenen Eliteschmieden – wo Menschen, die weniger als 70 Stunden pro Woche arbeiten, „Minderleister“ heißen und Vierzehnjährige Karriereberatungen buchen...

Dieses Buch ist aufrüttelnd, fragend, nachdenklich und alles andere als eine reine Verteufelung des leistungsorientierten Denkens und Urteilens. Was bedeutet Elite? Wer entscheidet, welche Menschen ab wann zur Elite gehören? Was bedeutet Elite für die, die nicht dazu gehören? Fragen, die mehr als etwas Wissen vermitteln sollen, sondern einer grundsätzlichen Problematik unserer Gesellschaft auf den Grund gehen und nebenbei so manch erschütternde Realität beleuchten.

Ein großartiges Buch, schnell zu lesen und doch schwer zu verdauen!

Julia Friedrichs  
**„Gestatten: Elite: Auf den Spuren der Mächtigen von morgen“**  
Heyne Verlag  
**ISBN: 3453601122**  
7,95 €



Redaktionsschluss: 20.08.2012, © EFG Forst (Lausitz)  
Redaktionsschluss für November/Dezember 2012: 20.10.2012  
Redaktionsteam: Steve Urbitsch, Ingrid Ebert, Manu Kohlbacher  
Anregungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge sind jederzeit willkommen!  
Änderungen vorbehalten!

**Datenschutz:** Gemeindemitglieder und Freunde der Gemeinde, die die Veröffentlichung ihrer Anschriften, Rufnummer bzw. E-Mail-Adressen im Gemeindebrief nicht wünschen, melden sich bitte bei der Redaktion. Bei der Erstellung des Gemeindebriefes wird auf weitere persönliche Angaben verzichtet.

Gemeindeglieder: Helge Kohlbacher  
Kontakt: Ingrid Ebert, Tel.: 03562 6326

Unsere Bankverbindung: Konto Nr. 340 310 1575, Sparkasse Spree-Neiße, BLZ 180 500 00

[www.efg-forst.de](http://www.efg-forst.de)

[www.baptisten.de](http://www.baptisten.de)

[www.befg-bb.de](http://www.befg-bb.de)

[www.forst-lausitz.de](http://www.forst-lausitz.de)

